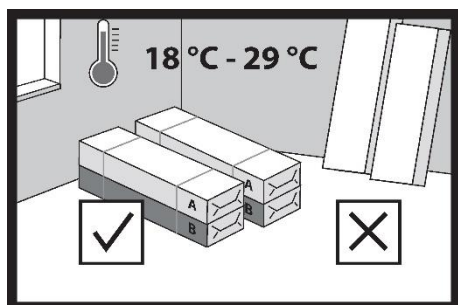


Montageanleitung für SPC-Fischgrätparkett mit integrierter Unterlage

Wichtige Informationen vor der Entscheidung über die Wahl des SPC-Verlegesystems



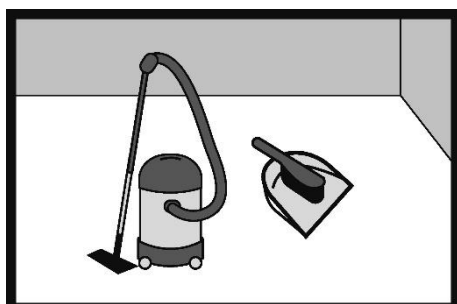
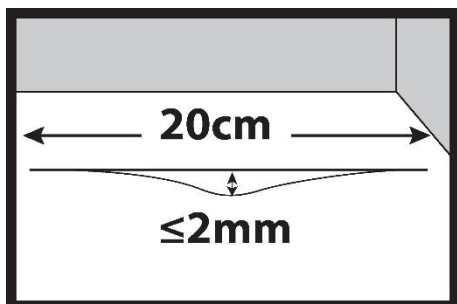
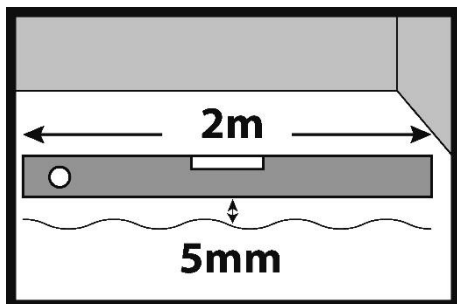
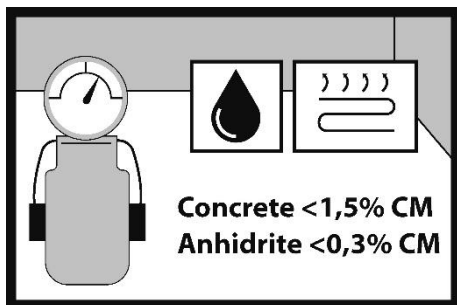
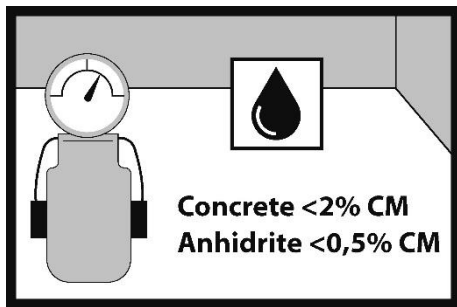
1.

Bevor der Bodenbelag an den Verlegeort geliefert wird, müssen im Gebäude alle Türen und Fenster eingebaut und alle „Nassarbeiten“ abgeschlossen sein, z. B. Verputzen, Einbau von Trennwänden, Streichen usw. Befinden sich unter dem Verlegeort des Bodenbelags Kellerräume, müssen diese trocken und gut belüftet sein. SPC-Paneele können in allen Wohnräumen wie Zimmern, Schlafzimmern, Küchen oder Badezimmer sowie in den meisten öffentlichen Räumen verlegt werden.

SPC-Böden sollten entsprechend der Zweckbestimmung gemäß der Nutzungs-kategorie nach ISO 10874 verwendet werden. Informationen zur Zweckbestimmung eines bestimmten SPC-Bodens für die Nutzungskategorie von Räumen finden Sie auf der Produktverpackung, im Produktdatenblatt und in der Produktbeschreibung auf der Website barlinek.com.

Verpackungen mit SPC-Bodenplatten müssen beim Transport und beim Entladen vorsichtig behandelt werden, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden. SPC-Bodenplatten in der Originalverpackung sollten an einem trockenen Ort in horizontaler Position auf Paletten oder Holzbalken gelagert werden. Zwischen den Verpackungen mit SPC-Platten und dem Boden muss ein Freiraum von mindestens 75 mm gewährleistet sein.

°Der Bodenbelag sollte mindestens 24 Stunden lang in der Original-Verpackung in dem Raum gelagert werden, in dem er verlegt werden soll, damit er sich akklimatisieren kann. Die Lufttemperatur sollte zwischen +18 °C und +29 °C liegen.° C



2.

Die Feuchtigkeit des Holzuntergrunds (oder der Holzwerkstoffplatten) sollte 12 % nicht überschreiten. Die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds sollte 2 % nicht überschreiten, die des Anhydrituntergrunds 0,5 %. Die Messergebnisse sollten dokumentiert werden.

3.

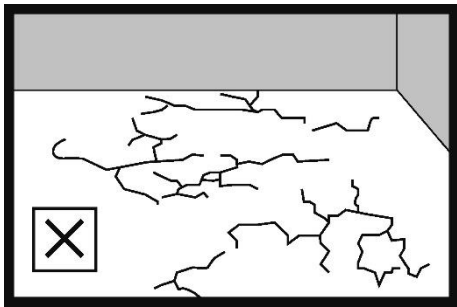
Bei der Verlegung von SPC-Paneelen auf Fußbodenheizung sollte die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds 1,5 % und die des Anhydrituntergrunds 0,3 % nicht überschreiten. Die Messergebnisse sollten dokumentiert werden.

4.

Die maximal zulässigen Unebenheiten dürfen bis zu 5 mm betragen, gemessen auf einer Länge von 2 m. Lokale/stellvertretende Unebenheiten dürfen nicht größer als 2 mm auf einer Länge von 20 cm sein.

5.

Vor Beginn der Verlegung der SPC-Paneele muss der Untergrund gekehrt oder gesaugt werden. Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz, Farben, Lack, Wachs, Fett, Ölen, Härtungsmitteln, Dichtungsmitteln, Lösungsmitteln, Sand, Kleberresten, Fetten und anderen Fremdkörpern sein.



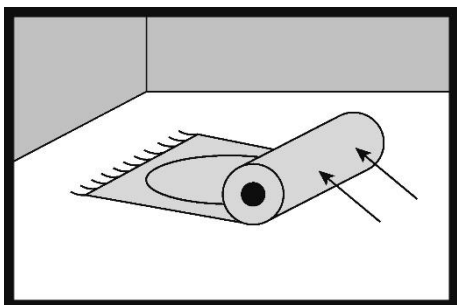
6.

Der Untergrund sollte trocken, stabil, ohne Kratzer und Risse sowie sauber und ohne sichtbare Verschmutzungen sein. Gespachtelte Risse und Fehlstellen im Zement- oder Anhydrituntergrund sollten verspachtelt werden. Fugen mit einer Breite von mehr als 5 mm und einer Tiefe von 2 mm müssen verspachtelt werden.

Sperrholz, OSB-Platten und Spanplatten müssen gemäß den Empfehlungen des Plattenherstellers konstruktiv solide verlegt werden. Wir empfehlen, Holzwerkstoffplatten in zwei Schichten zu verlegen, die mit Holzschrauben verbunden werden. Die Kanten einer Plattenschicht sollten versetzt zur zweiten Schicht verlegt werden. Der Untergrund aus Holzwerkstoffplatten muss eine ausreichende Steifigkeit und Stützkraft für die ordnungsgemäße Verlegung des SPC-Bodens gewährleisten. Die Verbindungen zwischen den Platten sollten glatt sein und unter Belastung keine Durchbiegungen oder Federungen verursachen. Alle Schraubenköpfe sollten leicht unter die Oberfläche der Platte versenkt sein.

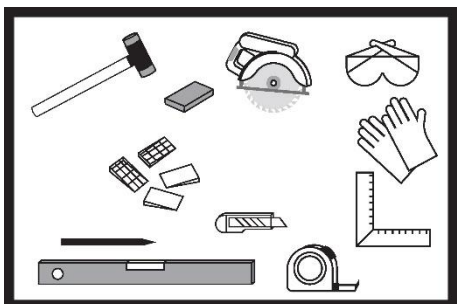
Wichtig!

SPC-Paneele mit integrierter Unterlage nicht mit einer verklebten Verlegung verlegt werden.



7.

SPC-Bodenplatten dürfen nicht auf vorhandenen weichen Teppichböden, weichen PVC-Bodenbelägen, Teppichen und ähnlichen Materialien verlegt werden.

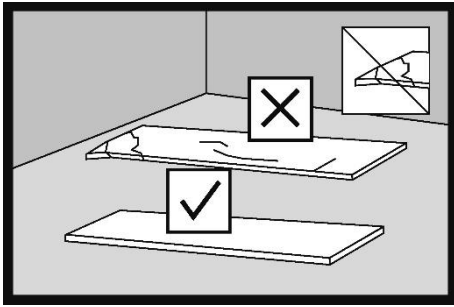


8.

Empfohlene Werkzeuge und Materialien für die Montage des Fußbodens:

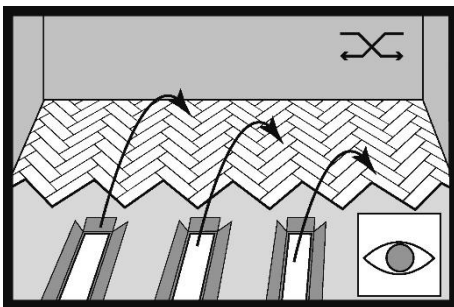
- Schutzbrille
- Staubsauger oder Besen
- Kniehocker
- Schutzhandschuhe
- Nicht zurückprallender Hammer
- Holzklötzchen zum Festklopfen
- Dehnungskeile
- Maßband
- Bleistift

- Elektrosäge
- Wasserwaage



9.

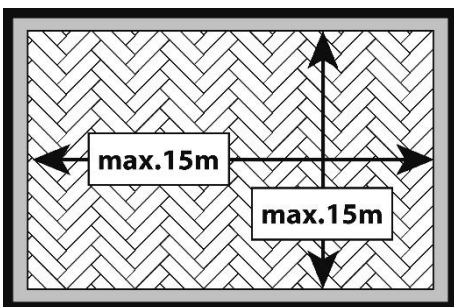
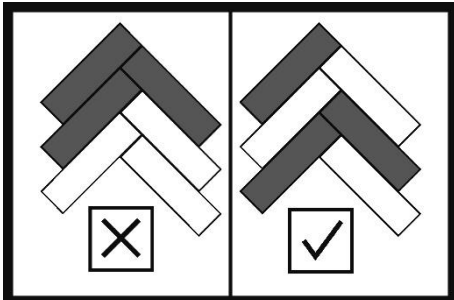
Vor der Verlegung sollte der Bauherr oder Verleger die SPC-Paneele überprüfen und sicherstellen, dass sie der Bestellung entsprechen. Die Paneele sollten auf Qualität, Verarbeitung, Glanz, Farbe und mechanische Beschädigungen überprüft werden (Informationen zum Produkttyp finden Sie auf dem Etikett, in der Anleitung oder auf dem Produktdatenblatt). Im Zweifelsfall sollte der Bauherr oder Verleger keine SPC-Paneele verwenden, die er für ungeeignet hält, und sich unverzüglich an den Verkäufer wenden. Die Verlegung von beschädigten SPC-Paneelen, die nicht der Bestellung entsprechen, sichtbare Mängel oder inakzeptable optische Eigenschaften aufweisen, führt zum Verlust der Garantie.



10.

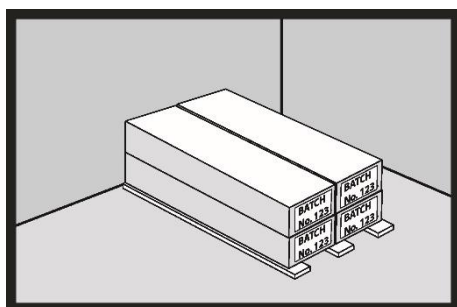
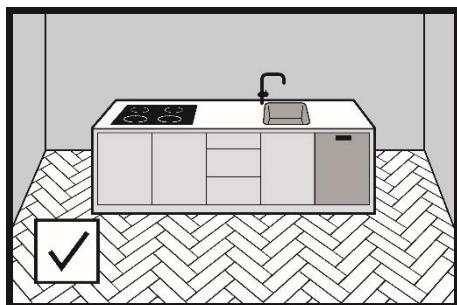
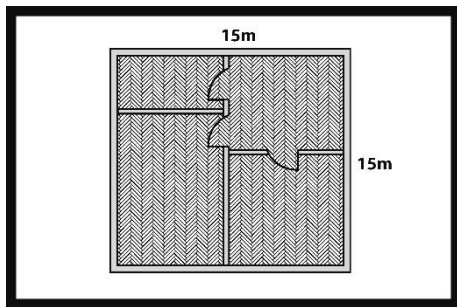
Während der Verlegung sollten die Paneele aus mehreren VERPACKUNGEN montiert und farblich aufeinander abgestimmt werden, um einen ausgewogenen optischen Effekt des Bodens zu erzielen. Bestellen Sie bei der Bestellung des Bodens

etwa 5 % mehr Paneele als die gemessene Bodenfläche. Bei vielen Ecken im Raum und Hindernissen werden die SPC-Paneele diagonal zum Raum oder an den Verbindungsstellen mit Keramikfliesen verlegt werden, kann ein Überschuss von ca. 10 % erforderlich sein.



11.

Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter SPC-Boden keine Dehnungsfugen in Türrdurchgängen erfordert, betragen 15 m × 15 m. Bei Abmessungen bis zu 15 m × 15 m werden keine Dehnungsfugen in Türen und Durchgängen zu benachbarten Räumen ausgeführt. Wir führen Dehnungsfugen um Wände und Bauelemente wie Treppen und Säulen herum aus.



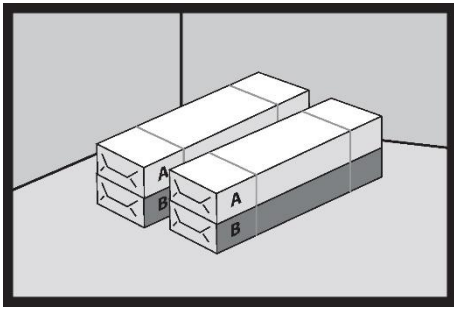
12.

Auf einem Boden, der in der schwimmenden Verlegung montiert ist, können schwere Gegenstände wie Kücheninseln und Möbel aufgestellt werden, ohne dass um die Einbauten herum Dehnungsfugen angebracht werden müssen. Es ist jedoch erforderlich, um feste Elemente, die vom Boden zur Insel führen, z. B. Wasser- und Abwasserleitungen, herum eine umlaufende Dehnungsfuge anzubringen. Wir führen immer Wandfugen aus.

13.

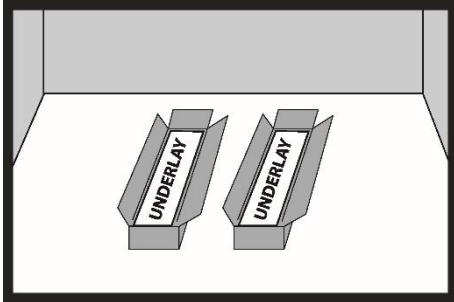
Der Käufer sollte sich bewusst sein, dass zwischen verschiedenen Produktionschargen von SPC-Böden geringfügige Farbunterschiede auftreten können. Daher sollten in einem Raum nur Bodenbeläge aus einer einzigen Produktionscharge verlegt werden. Die Überprüfung der Übereinstimmung der Produktionscharge sollte vor Beginn der Verlegung durchgeführt werden. Die Produktionschargennummer ist auf der Verpackung der Paneele angegeben (sog. „Batch no“). Um die Identifizierung der Produktionscharge der verlegten Böden im After-Sales-Prozess zu erleichtern, wird empfohlen, nach der Verlegung ein Foto der Verpackung der verlegten SPC-Paneele mit der sichtbaren Produktionschargennummer zu machen und aufzubewahren.

Verlegung von SPC-Paneelen in der schwimmenden Verlegung



14.

Jedes Doppelpack für die Verlegung im klassischen Fischgrätenmuster enthält zwei Pakete Paneele: rechte Pakete mit der Kennzeichnung „m“ auf dem Paket mit dem Buchstaben „A“ und linke Pakete mit der Kennzeichnung „B“ auf dem Paket.

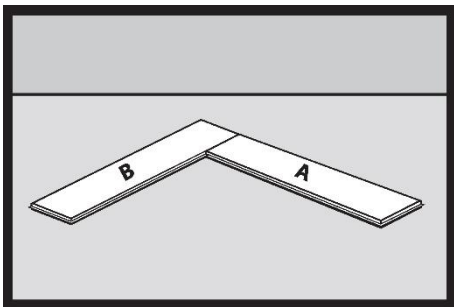


15.

Auf der Unterseite der SPC-Platte ist eine 1 mm starke XPO-Schaumstoffunterlage aufgebracht. Parameter der Unterlage CS – Kurzzeitbelastung ≥ 400 kPa. Die in die SPC-Platte integrierte Unterlage mit diesen Parametern hält während der gesamten Lebensdauer des Fußbodens verschiedenen Belastungen stand.

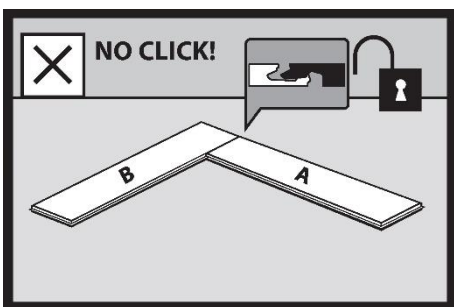
Wichtig!

Es wird keine zusätzliche Unterlage verwendet.



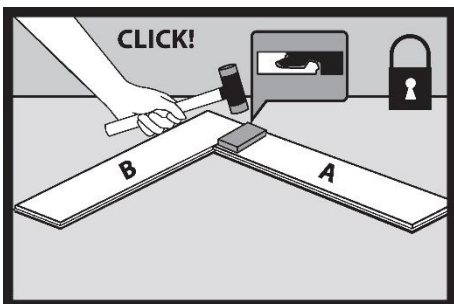
16.

Die Montage der Fischgrätenverlegung beginnen wir von der linken Seite des Raumes nach rechts. Sie sollten immer sicherstellen, dass Sie die Nuten (Verriegelungsnut) an den Längsseiten sowohl der Diele B als auch der Diele A vor sich haben.



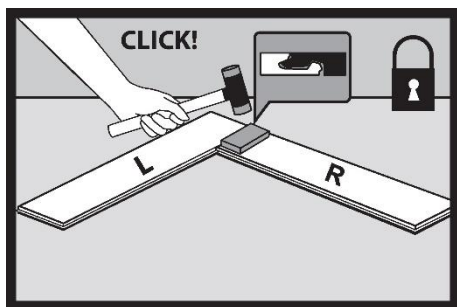
17.

Die Verbindung der Verriegelungen zweier Dielen an der kurzen Seite bedeutet nicht, dass die Verriegelung geschlossen ist.



18.

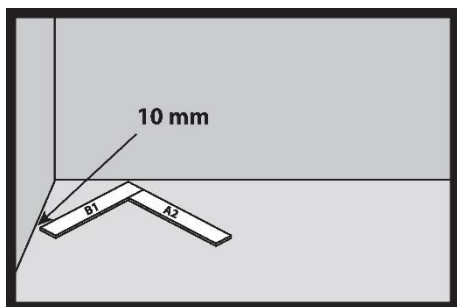
Die Verriegelung wird durch mehrmaliges Schlagen mit einem Hammer auf die Verbindung der Verriegelungen geschlossen. Bei einer korrekt geschlossenen Verriegelung sollte die Nutzschicht der Paneele eben sein und zwischen den verbundenen Elementen sollte kein Höhenunterschied sichtbar sein.



Wichtig!

Verwenden Sie zum Festschlagen einen nicht zurückprallenden Hammer, z. B. einen Sandhammer.

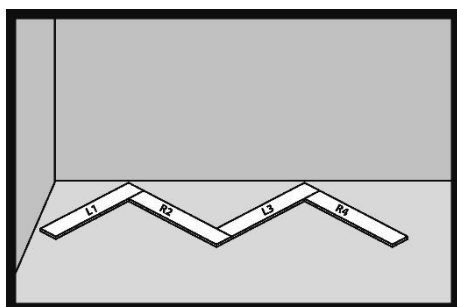
Um die Paneele korrekt zu verbinden, muss jede kurze Kante mit einem von oben aufgesetzten Holzklotz und einem Hammer festgeklopft werden.



19.

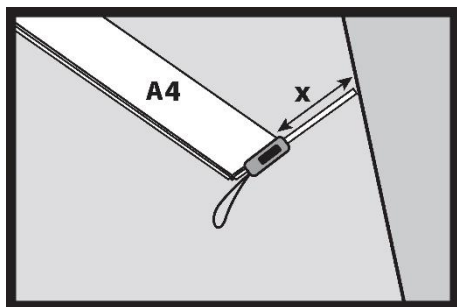
Die Reihenfolge und Anordnung der ersten beiden Paneele ist sehr wichtig.

Zuerst wird die linke Platte (B) angebracht (1). Die rechte Platte (A) wird als zweite angebracht (2). Die Ecke der Platte B1 sollte einen Abstand von 10 mm zur Wand haben (Dehnungsfuge). Dies ist sehr wichtig und hat Einfluss auf die weitere korrekte Montage.



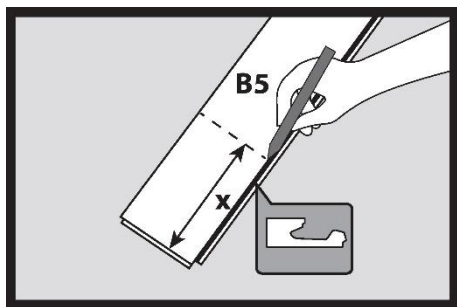
20.

Die nächsten Paneele werden in der Reihenfolge B3 und A4 montiert. Denken Sie daran, die Verbindung an der kurzen Kante der Verriegelung mit einem nicht reflektierenden Hammer festzuschlagen.



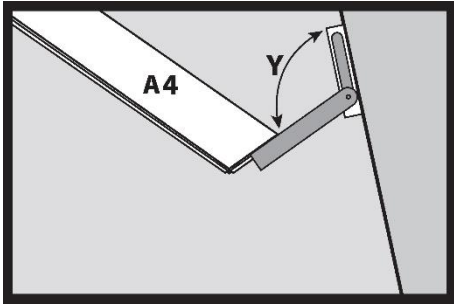
21.

Die Montage der letzten Platte beginnen wir mit der Messung des Abstands X von der Ecke zur Wand.



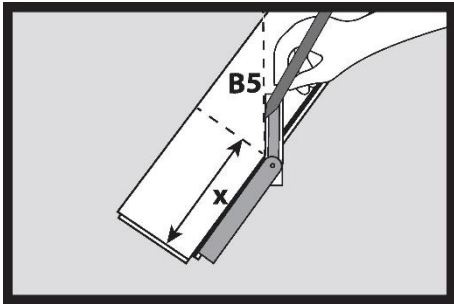
22.

Auf der letzten Platte (in diesem Fall B5) messen wir den Abstand X abzüglich der Breite der Dehnungsfuge von 10 mm.



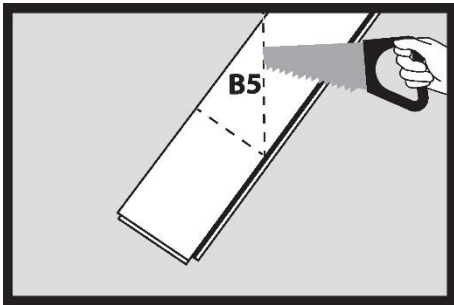
23.

Mit Hilfe eines Winkelmessers messen wir den Winkel Y zwischen der kurzen Kante des Paneels und der Wand.



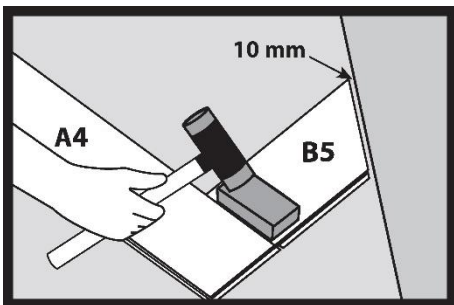
24.

Auf der Platte L5 übertragen wir den gemessenen Winkel Y und markieren die Schnittlinie.



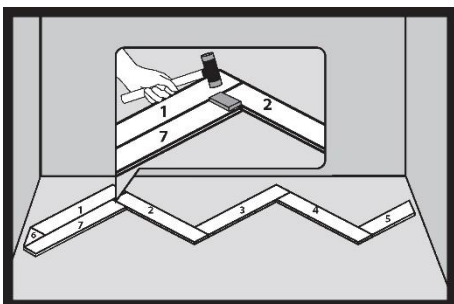
25.

Mit einer Hand- oder Motorsäge schneiden wir die SPC-Platte durch.



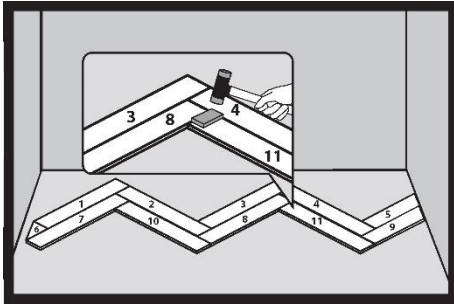
26.

Die auf die richtige Länge zugeschnittene Platte verbinden wir mit den Verriegelungen. Denken Sie daran, die Verbindung der Verriegelungen mit einem Hammer festzuschlagen. Eine korrekt zugeschnittene Platte hat nach der Montage einen 10 mm breiten Dehnungsfugenabstand zur Wand.



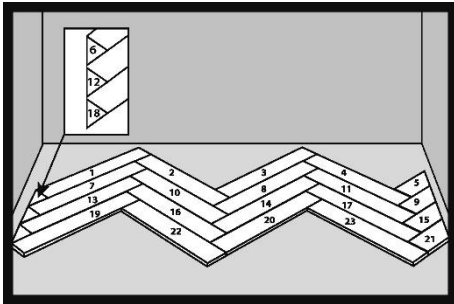
27.

Um die Paneele korrekt zu verbinden, muss jede kurze Kante mit einem von oben aufgesetzten Schlagklotz und einem Hammer festgeklopft werden.



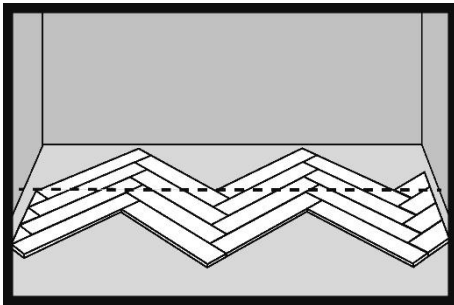
28.

Der Schlaghammer wird oben auf das Paneel, direkt an dessen Kante, aufgesetzt.



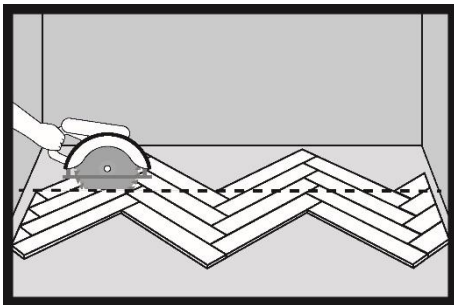
29.

Nach der Montage der ersten Fischgrätteleiste montieren wir die nächsten Paneele. Die Reihenfolge der Montage ist sehr wichtig. Die Abbildung zeigt die richtige Reihenfolge der Montage.



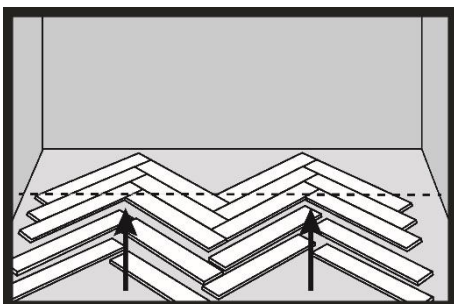
30.

Nach der Montage von vier Reihen SPC-Paneele markieren wir die Schnittlinien parallel zur Wand. Die Linie verläuft von der linken Ecke zur rechten.



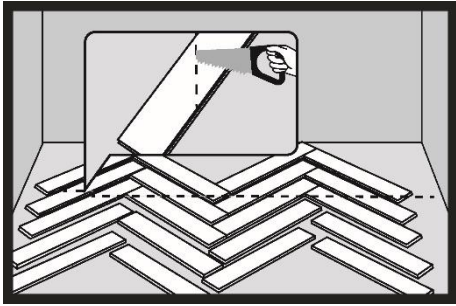
31.

Mit einer elektrischen Säge mit einstellbarer Schnitttiefe schneiden Sie die montierten SPC-Paneele durch.



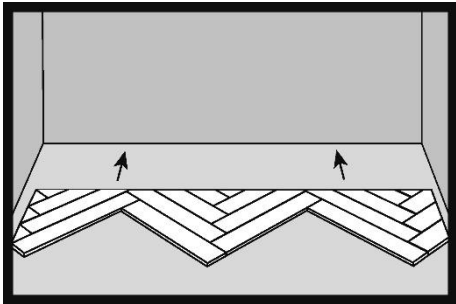
32.

Wenn Sie keine elektrische Säge mit einstellbarer Schnitttiefe haben, können Sie eine Handsäge verwenden. Lösen Sie alle verlegten Fischgrätenreihen. Die Richtung zum Lösen wird durch die Pfeile angezeigt.



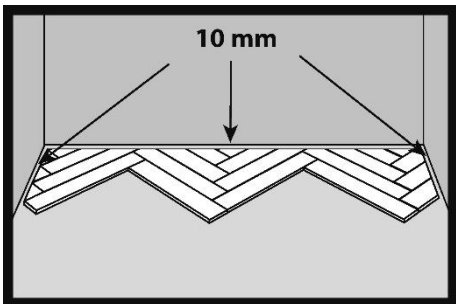
33.

Nach dem Aufschneiden des Bodens schneiden wir die einzelnen Paneele entlang der gezeichneten Linie durch. Die durchgeschnittenen Paneele legen wir zu einer Oberfläche zusammen.



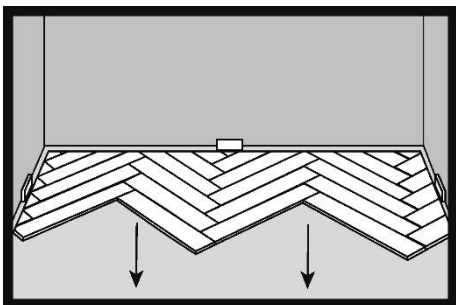
34.

Unabhängig von der Art des Schneidens der SPC-Paneele schieben wir den gesamten Bodenbelag an die Wand.



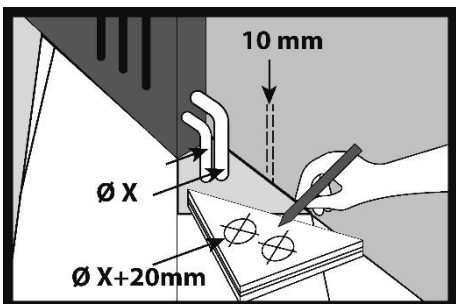
35.

Denken Sie daran, auf jeder Seite einen 10 mm breiten Dehnungsfugenabstand zu lassen.



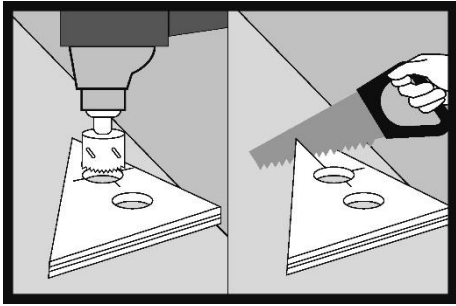
36.

Montieren Sie die restlichen SPC-Paneele in der gleichen Reihenfolge wie bei der Montage der ersten vier Reihen des Fußbodens.



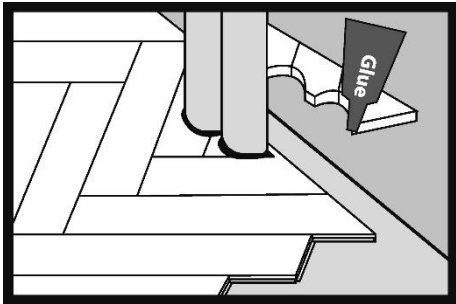
37.

Bei der Verlegung des Bodens in der Nähe von Rohren müssen wir Löcher mit einem Durchmesser von 20 mm größer als der Rohrdurchmesser ausschneiden. Dadurch bleibt ein Dehnungsfugenabstand von 10 mm um die Rohre herum erhalten.



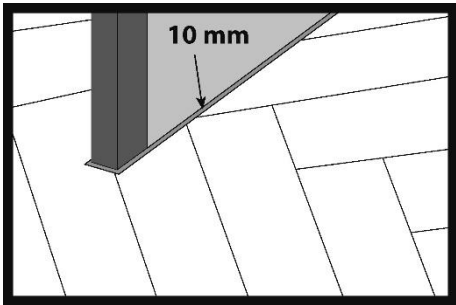
38.

Zum Ausschneiden der Löcher verwenden wir Holzbohrer. Wir schneiden die Platte entlang des Durchmessers der Löcher durch.



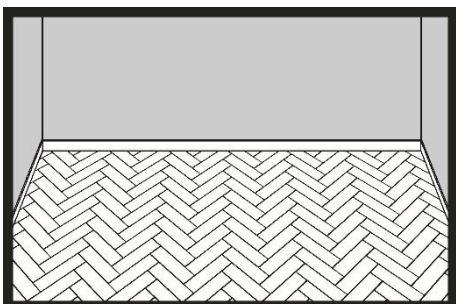
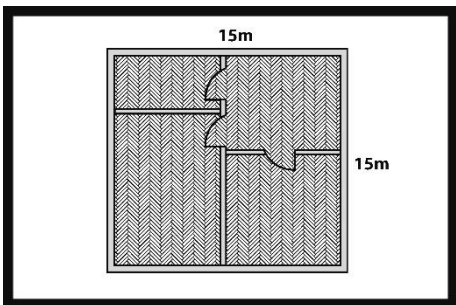
39.

Wir kleben das abgeschnittene Stück der Diele mit Montagekleber wieder an.



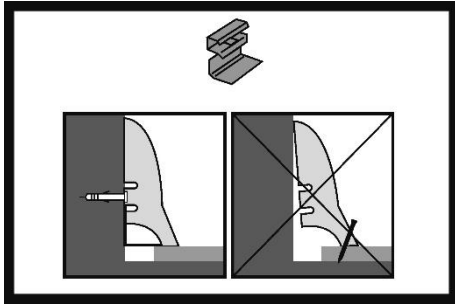
40.

Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter SPC-Boden keine Dehnungsfugen in Türrdurchgängen erfordert, betragen 15 m × 15 m. Bei Abmessungen bis zu 15 m × 15 m werden keine Dehnungsfugen in Türen und Durchgängen zu benachbarten Räumen ausgeführt. Wir führen Dehnungsfugen um Wände und Bauelemente wie Treppen und Säulen herum aus.

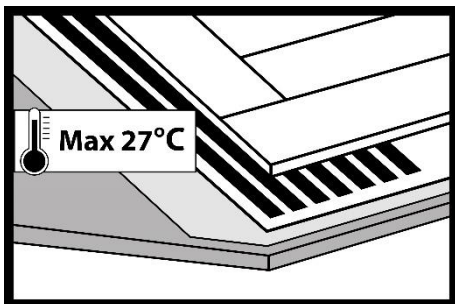
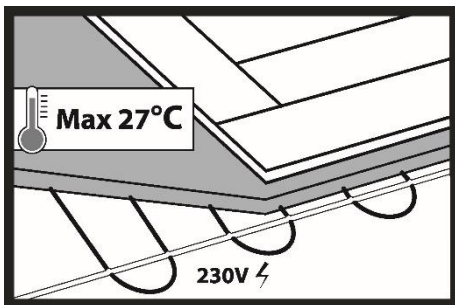
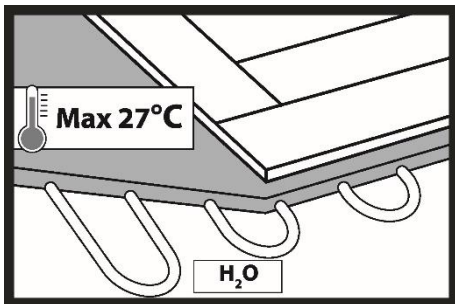


41.

Nach der Verlegung der gesamten Oberfläche müssen dekorative Sockelleisten montiert werden. Die Leisten werden ausschließlich an den Wänden mit Befestigungsklammern oder Montagekleber befestigt.



Verlegung von SPC-Paneelen auf Fußbodenheizung



42.

SPC-Böden mit integrierter Unterlage können auf einer Wasser- oder Elektro-Fußbodenheizung in der schwimmenden Verlegung verlegt werden.

Wichtig!

Voraussetzung für die Verlegung der Paneele auf einer Fußbodenheizung ist die Durchführung eines Estrich-Ausheizungsprozesses und die Erstellung eines Ausheizungsprotokolls – dies gilt nur für neue, nicht vorgeheizte Estriche. Informationen zum Aushärten des Estrichs und das Protokoll finden Sie auf der Website barlinek.com. Der Aushärtungsprozess des Estrichs muss auch im Sommer durchgeführt werden.

Die Grenze, über die die Heizung nicht eingestellt werden sollte, liegt bei 27 °° °C auf der Oberfläche der Paneele. Die Feuchtigkeit des Estrichs sollte bei der Verlegung auf einer Fußbodenheizung folgende Werte nicht überschreiten: 1,5 % CM für Zementestriche 0,3 % CM für Anhydritestriche.

Um eine ungleichmäßige Leistung des Panelkerns zu vermeiden, sollte die gesamte Oberfläche beheizt werden. Wenn in einem Raum zwei oder mehr Heizkreise vorhanden sind, darf die eingestellte Temperaturdifferenz zwischen den Kreisen 5 °C nicht überschreiten. Dies garantiert auch den höchsten Nutzungskomfort (keine kälteren Stellen auf dem Boden).

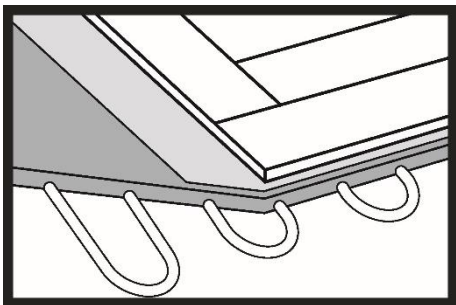
Die Verlegung von SPC-Böden auf beheizten Fußböden in der schwimmenden Verlegung erfordert die Verwendung von Trennfugen zwischen beheizten Flächen und Flächen ohne Fußbodenheizung. Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung nach der Verlegung von SPC- -Böden sollte frühestens 48 Stunden nach Abschluss

der Verlegung erfolgen. Bei der Nutzung von SPC-Böden auf Fußböden mit Fußbodenheizung ist zu beachten, dass die Verdunstung von auf die Oberfläche verschütteten Flüssigkeiten beschleunigt erfolgen kann. Daher sollten Flecken von Flüssigkeiten wie Wein, Urin, Milch usw. so schnell wie möglich von der Oberfläche entfernt werden, da deren Antrocknen auf der Oberfläche der SPC-Paneele zu einer dauerhaften Verfärbung des Bodens führen kann. Die Höhe des Estrichaufsatzes über den Heizelementen sollte mindestens 20 mm betragen. Verlegung auf Heizfolien – Infrarotmatten:

- Unterlage unter der Heizmatte – mindestens 4 mm stark, gut isolierend – in der Regel XPS mit $CS \geq 400 \text{ kPa}$; die Stärke der Unterlage muss so bemessen sein, dass Verbindungsstücke und Leitungen darin Platz finden;
- Heizfolie;
- Dampfsperr- oder Baufolie;
- SPC-Bodenbelag;

Es müssen Steuerungen und Fußbodentempersensoren verwendet werden. Für Monteure wird die Verwendung von Thermosiegeln empfohlen. Möbel, die auf Fußbodenheizungen aufgestellt werden, z. B. Sofas, sollten mindestens 10 cm hohe Füße haben.

Verlegung von SPC-Paneelen auf Fußbodenkühlsystemen



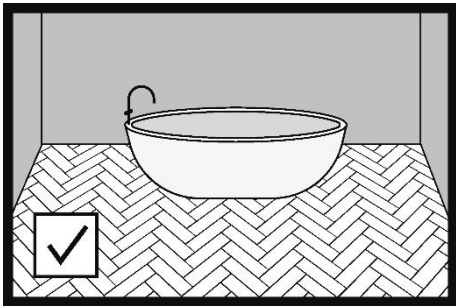
43.

Es ist sehr wichtig, dass die Fußbodenkühlung mit geeigneten Steuerungssystemen ausgestattet ist, die die Kondensation von Wasserdampf auf der Oberfläche verhindern. Um dies zu verhindern, sollte die Temperatur des kalten Wassers in den Rohren nicht unter einen bestimmten Wert fallen. In jedem Raum mit Fußbodenkühlung sollte ein Sensor installiert werden, der die Abhängigkeit der relativen Luftfeuchtigkeit von der Temperatur auf der Fußbodenoberfläche berechnet () und die Zufuhr von kaltem Wasser

unterbricht, bevor der sogenannte Taupunkt erreicht ist, d. h. bevor sich Wasserdampf auf der Oberfläche der Paneele niederschlägt. Die Thermostate in den Räumen sollten nicht auf eine Temperatur unter 23 °C eingestellt werden. Außerdem sollte die Temperaturdifferenz zwischen Thermostat und Raumtemperatur nicht mehr als 5 °C betragen. Beispiel: Raumtemperatur 30 °C, am Thermostat eingestellte Temperatur min. 25 °C. Das Fußbodenkühlsystem sollte gegen einen Temperaturabfall des Wassers in der Anlage unter +18 °C geschützt sein.

- 48 Stunden vor der Verlegung des Fußbodens muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet werden. Nach der Verlegung des Fußbodens kann sie nach 48 Stunden wieder eingeschaltet werden.
- Die Feuchtigkeit des Zementestrichs sollte maximal 1,8 % und die des Anhydritestrichs maximal 0,3 % betragen. Die Messungen sind mit der sogenannten CM-Karbidmethode durchzuführen.
- Die übrigen Parameter für die Verlegung und Nutzung entsprechen der Verlegeanleitung, den Nutzungsbedingungen und der Pflegeanleitung für SPC-Böden. Weitere Informationen finden Sie unter barlinek.com
- Die Entscheidung über die Möglichkeit der Verwendung einer Fußbodenheizung erfordert die Erstellung einer Wärmebilanz, die in der Planungsphase erstellt werden sollte. Das Überspringen dieser Phase kann zu einer fehlerhaften Auswahl der Geräte und einer unzureichenden Leistung des gesamten Kühlsystems führen.

Verlegung von SPC-Paneelen in feuchten Räumen



44.

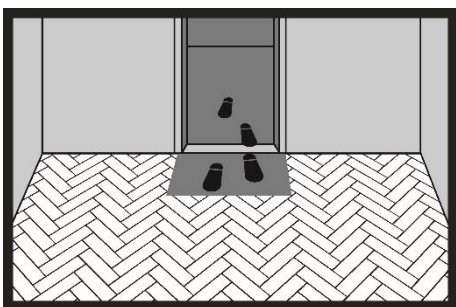
SPC-Paneele mit integrierter Unterlage können in Badezimmern und anderen Räumen verlegt werden, in denen es bei einer schwimmenden Verlegung zu Wasseraustritten kommen kann. Bei einer schwimmenden Verlegung muss unbedingt eine Dehnungsfuge mit einer Breite von mindestens 5 mm im Türrahmen vorgesehen werden. (angepasst an die Art der Abdeckleiste). Die Dehnungsfuge kann mit einem elastischen Füllstoff gefüllt werden. Bei einer schwimmenden Verlegung wird immer eine umlaufende Dehnungsfuge mit einer Breite von 5 mm ausgeführt.

In Badezimmern mit Fußbodenheizung muss eine Dehnungsfuge im Rahmen des Türrahmens angebracht werden, die das Badezimmer von den übrigen Räumen trennt. Die Dehnungsfuge muss unbedingt um Wände, Duschwannenverkleidungen, Badewannen, Toilettenschüsseln und andere fest mit dem Untergrund verbundene Hindernisse herum angebracht werden.

Wichtig!

Die Verlegung von SPC-Paneelen in Duschwannen, Badewannen, Saunen, Schwimmbädern und anderen ähnlichen Orten ist nicht zulässig.

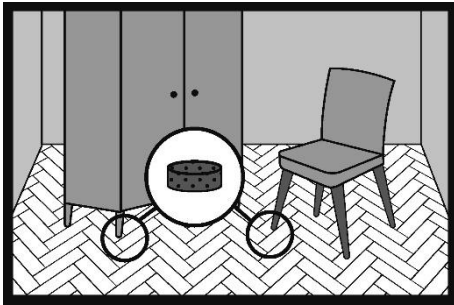
Pflege und Verwendung von SPC-Paneelen



45.

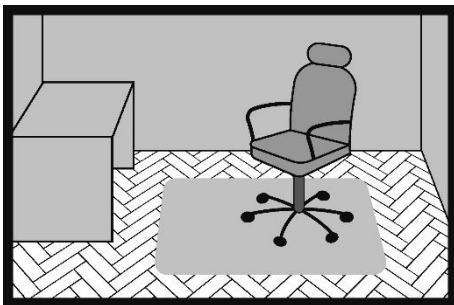
Legen Sie in den Eingangsbereichen Ihrer Wohnung Fußmatten aus, um das Eindringen von Sand, Erde und Wasser an den Schuhen wirksam zu verhindern. Schützen Sie den Boden, indem Sie vor allen Eingängen im Außen- und/oder Innenbereich Matten auslegen. Die Matten fangen Schmutz, Sand, Kieselsteine und andere Feststoffe auf und nehmen Feuchtigkeit auf. Halten Sie die Matten sauber. Verwenden Sie keine Matten mit Latex- oder Gummirückseite auf SPC-Böden, da bestimmte Verbindungen in diesen Materialien dauerhafte Flecken oder Schäden an den Paneelen verursachen können. Matten,

die auf SPC-Paneelen verlegt werden, sollten als „nicht fleckend“ gekennzeichnet sein.



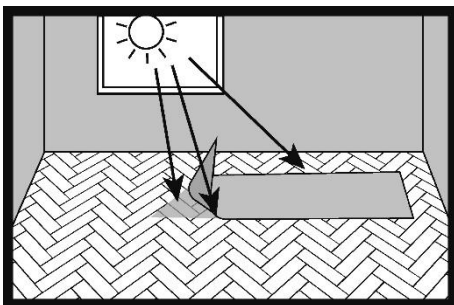
44.

Alle Möbel und andere Geräte, die mit dem Boden in Kontakt kommen, sollten mit Schutzunterlagen, z. B. aus Filz, die regelmäßig ausgetauscht werden sollten.



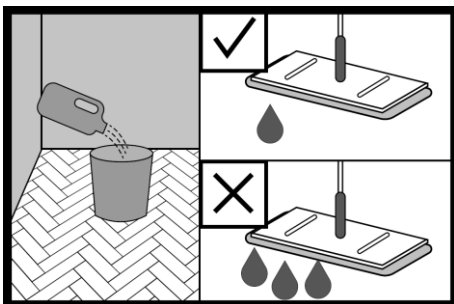
45.

Sessel und andere Möbelstücke, die mit Hartkunststoffrollen ausgestattet sind, sollten auf Kunststoffschutzmatten verwendet werden. Wenn keine Schuttmatten verwendet werden, sollten die Rollen durch solche vom Typ W ersetzt werden, die für Hartböden geeignet sind.



46.

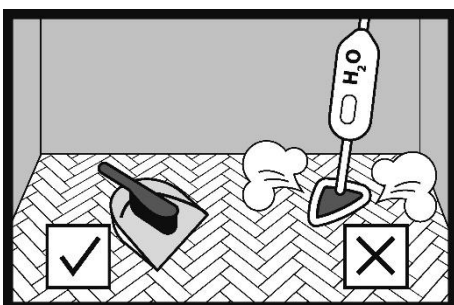
Ein Boden, der Sonnenlicht (UV-Licht) ausgesetzt ist, verändert seine ursprüngliche Farbe.



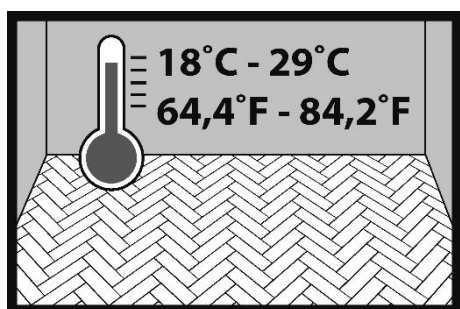
47.

Der Boden ist werkseitig fertiggestellt und sofort nach der Verlegung einsatzbereit. Die Pflege des Bodens sollte ausschließlich mit dafür vorgesehenen Mitteln erfolgen. Pflegehinweise für SPC-Böden finden Sie unter barlinek.com

- Verwenden Sie niemals Staubsauger mit einer Bürste, die den Boden beschädigen könnte.
- Entfernen Sie sofort alle Wasserflecken.
- Saugen oder kehren Sie den Boden, um alle Partikel zu entfernen, die ihn zerkratzen könnten.
- Sie können ein feuchtes Tuch mit oder ohne empfohlenes Bodenpflegemittel verwenden. Nach der Reinigung dürfen keine nassen Spuren auf dem Boden zurückbleiben.



- Verwenden Sie zum Reinigen des Bodens keine Hochdruck- oder Dampfreiniger.
- Schneiden Sie die Krallen Ihrer Haustiere, um Schäden am Boden zu vermeiden.
- Schwere Möbel oder Geräte dürfen nicht über den Boden gezogen werden.
- Die Verwendung anderer Bodenpflegeprodukte als der von Barlinek empfohlenen kann zu Beschädigungen des Lackes, Veränderungen der Farbe und des Glanzes sowie zur Bildung von Flecken führen.
- Verwenden Sie keine Mittel auf Wachs-, Paraffin- oder Silikonbasis.
- Für die tägliche Pflege empfehlen wir eine Trockenreinigung (Staubsauger, Kehren).
- Reinigen Sie den Boden mit einem Mopp entlang der Paneele.



WICHTIG!

Auf der Website barlinek.com finden Sie die Nutzungs- und Pflegebedingungen für SPC-Böden sowie die Bedingungen der Garantie für SPC-Böden.

48.

°Während der Nutzung des Bodens sollte die Raumtemperatur zwischen +18 °C und +29 °C liegen.°



Barlinek S.A.

Al. Solidarności 36, 25-323 Kielce

Tel.: +48 41 333 11 00

Fax: +48 41 333 00 00

E-Mail: info@barlinek.com.pl

barlinek.com